

Artikel vom 14.08.2021

Ferienprogramm der CSU:

Moor-Erlebnis der besonderen Art!



Die CSU-Ferienprogramm-Kinder mit 2. Bürgermeister Maximilian Lederer (rechts) und Ainringer Moos-Führer Walter Soraruf (hinten).

Nach einem Jahr Pause aufgrund der Corona-Pandemie beteiligte sich der CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Unter der Begleitung vom 2. Bürgermeister Maximilian Lederer und vom Ortsvorsitzenden Markus Wallner machten sich die Ferienprogramm-Kinder sich auf den Weg zum ehemaligen Torfwerk Ainring nach Mühlreit. Dort wurden sie von den Ainringer Moosfreunden Walter Soraruf und Ludwig Wetzelsperger empfangen. Mit der Moorbahn ging es ins Ainringer Moos. Am Eingang wurde von den Begleitern geprüft, ob sie die Moorbahn bewältigen können. Dabei mussten die Kinder versuchen die Moorbahn mittels eines Seiles anzuziehen, was diesen auch gelang und die Kinder somit für die Wanderung gerüstet waren. Beim nächsten Zwischenstopp konnten die Teilnehmer unter Anleitung einen Torfstich nach alter Tradition durchführen. Mit der Bahn ging es weiter ins Moor zur Aussichtsplattform, wo sich die Kinder über das Moor informieren konnten. Walter Soraruf erläuterte den Teilnehmern, wie schwierig in früheren Jahren der Torfabbau war und er erläuterte den Teilnehmern auch die Bedeutung für die Natur. In hervorragenden Erzählungen und Geschichten rund ums Ainringer Moor wurde ihnen die Bedeutung des Moores nähergebracht. Bei einem weiteren Zwischenhalt konnten die Kinder das Moorkneippbecken nutzen, dabei bleiben nicht alle Kinder sauber. Sie konnten sich aber alle am Brunnen säubern und so ging es mit der Moorbahn wieder zurück nach Mühlreit, und die Kinder waren alle begeistert von diesem Naturerlebnis in unmittelbarer Nähe zur Gemeinde Saaldorf-Surheim.